

## Stadt Vetschau/Spreewald

|                                                                                                                     |                                                    |                                                                                                          |      |       |      |       |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|------|-------|------|-------|
| <b>Beschlussvorlage</b><br>öffentlich                                                                               | Vorlage-Nr:<br>AZ:<br>Datum:<br>Amt:<br>Verfasser: | <b>BV-StVV-073-04</b><br><b>10.2-gu</b><br><b>24.02.2004</b><br><b>Bürgermeisteramt</b><br>Ramona Gubatz |      |       |      |       |
| <b>Beratungsfolge</b><br><b>18.03.2004    Hauptausschuss</b><br><b>25.03.2004    Stadtverordnetenversammlung</b>    |                                                    |                                                                                                          | Anw. | Dafür | Dag. | Enth. |
| <b>Betreff</b><br><b>Antrag der CDU-Fraktion zum Abschluss eines Sozial-Tarifvertrages Stadt Vetschau/Spreewald</b> |                                                    |                                                                                                          |      |       |      |       |

### Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Abschluss eines neuen Tarifvertrages in der Stadt Vetschau/Spreewald (in Anlehnung an die Landesregelung -Sozial-TV-BB mit einer Laufzeit von 3 Jahren und Verzicht auf betriebsbedingte Kündigungen) zu.

### Beschlussbegründung:

Durch eine stufenweise Reduzierung der wöchentlichen Arbeitszeit und der damit verbundenen Reduzierung der Vergütung kann der Haushalt in den nächsten 3 Jahren um ca. 700.000 € entlastet werden.

### Eckpunkte:

- Verzicht auf betriebsbedingte Kündigungen
- Lohn- und Vergütungsregelung
- Überstundenregelung.

Die Bediensteten der Stadtverwaltung erhalten für die nächsten 3 Jahre die Sicherheit eines festen Arbeitsplatzes. Dies ist in der heutigen Situation durchaus eine planbare Größe. Im Gegenzug leisten die Bediensteten ihren Beitrag zu Einsparungen, indem sie moderate Vergütungskürzungen durch Arbeitszeitkürzungen hinnehmen.

Die Frage der Abgeltung geleisteter Überstunden mindestens ab Amtsleiter aufwärts, darf sich in dieser wirtschaftlich schlechten Situation nicht stellen. Von leitenden Mitarbeitern in der freien Wirtschaft wird das als Engagement vorausgesetzt.

Ein sicherer Arbeitsplatz rechtfertigt über eine gesunde Berufsauffassung auch Einschnitte. Gleichzeitig ist dies ein Signal an die Einwohner der Stadt, die letztendlich die Arbeitsplätze der Bediensteten mitfinanzieren, dass auch diese bereit sind, Einsparungen zu leisten.

**Finanzielle Auswirkungen:    nein**

**(Unterschriften siehe Originalantrag)**

|             |                |            |               |
|-------------|----------------|------------|---------------|
| Mitarbeiter | Sachbearbeiter | Amtsleiter | Bürgermeister |
|-------------|----------------|------------|---------------|